



Zug, 3. Juli 2008, 02:05 Uhr

151 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Verdächtiger Koffer sorgte für Unruhe

Ein verdächtiger Koffer hat am Dienstag (2. Juli 2008) ein Grossaufgebot der Feuerwehr und Polizei ausgelöst. Spezialisten konnten den Koffer unschädlich machen. Gefährliche Gegenstände befanden sich keine darin.

Kurz vor 2100 Uhr ging auf der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei die Meldung über einen herrenlosen Koffer am Bahnhof Zug (Zwischen Perron 3 und 4 / Nordseite) ein. Aufgrund der exponierten Lage des Koffers wurde der Wissenschaftliche Forschungsdienst (WFD) der Stadtpolizei Zürich beigezogen. Ein Teilbereich der Perronanlagen wurden grossräumig abgesperrt und der Bahnbetrieb auf den Geleisen 3 und 4 eingestellt.

Die Spezialisten des WFD konnten den Koffer kurz vor 0100 Uhr unschädlich machen. Es stellte sich heraus, dass sich im Koffer kein gefährlicher Inhalt befand.

Die Bahn konnte ihren Betrieb trotz Sperrung der Geleise 3 und 4 aufrechterhalten, indem die Züge auf anderen Geleisen abgefertigt wurden. Für die Bahnreisenden entstanden keine Verspätungen.

Im Einsatz standen mehrere Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Zug, des Rettungsdienstes Zug, der Zuger Polizei sowie Mitarbeiter der SBB.gen>

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.